

Unser Team



- Fachärzte für Anästhesiologie (mit Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“)
- Fachärzte für Neurologie
- Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie
- Diplom-Psychologen / Psychologische Psychotherapeuten
- Physiotherapeuten / Sporttherapeuten
- Ergotherapeuten
- Kunst- und Musiktherapeuten
- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Pain-Nurses (spezialisierte Pflegekräfte)

Im Neurologischen Zentrum des Bezirksklinikums Mainkofen findet die multimodale Schmerztherapie im Rahmen eines geplanten 3-wöchigen stationären Aufenthaltes statt.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter (m/w/d)

Ziel der multimodalen Schmerztherapie ist es, dass die Patienten lernen wie sie ihren Einfluss auf die chronische Schmerzerkrankung besser nutzen können, um dadurch eine verbesserte Lebensqualität für sich und ihr Umfeld zu erreichen.

Wenn Sie aktiv etwas an Ihrer Schmerzsituation verändern möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem **Zentralen Bettenbelegungsmanagement** auf, damit wir einen Aufenthalt im Bezirksklinikum Mainkofen planen können.

Vor dem ersten Untersuchungstermin übersenden wir Betroffenen einen Schmerzfragebogen, der ausgefüllt mit allen bereits vorhandenen Vorbefunden an uns zurückgesandt wird.

Behandlung

Dr. med. Tobias Podranski

Leitender Oberarzt Multimodale Schmerztherapie
Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Manuelle Medizin/Chirotherapie, Akupunktur, Intensivmedizin, Notfallmedizin
Telefon: 09931 – 87 27930

anmeldung

Zentrales Bettenbelegungsmanagement (ZBM)

Sylvia Pflieger

Telefon: 09931 – 87 27930
Telefax: 09931 – 87 27939
E-Mail: schmerztherapie@mainkofen.de



VMÖ DO 104-0-08/20



Etwa 17% aller Deutschen sind von lang anhaltenden, chronischen Schmerzen betroffen – also mehr als 12 Millionen Menschen. Durchschnittlich dauert ihre Leidensgeschichte sieben Jahre, bei mehr als 20% über 20 Jahre.

Die Betroffenen leiden aber nicht nur unter dem **Dauerschmerz**, sondern auch unter den **zunehmenden körperlichen Einschränkungen im Alltag**. Dies geht oft mit **depressiver Stimmung, angstvollen Gedanken, Schlafstörungen** und **verminderter Konzentration** einher. (Quelle: Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.)

Das Neurologische Zentrum des Bezirksklinikums Mainkofen bietet mit der „multimodalen Schmerztherapie“ einen fachübergreifenden und ganzheitlichen Therapieansatz zur Behandlung chronischer Schmerzen an.

Psychologen und Schmerztherapeuten arbeiten hier Hand in Hand mit Physio- und Ergotherapeuten, um chronische Schmerzzustände zu lindern. Die Therapeuten haben eine schmerztherapeutische Zusatzausbildung absolviert, um unsere Patientinnen und Patienten optimal zu betreuen.

Unser Ziel ist es, dass sie nicht länger vom Schmerz bestimmt werden, sondern selbst den Schmerz beherrschen!

Das Behandlungskonzept

Die interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (IMST) eignet sich für Patienten mit chronischen Schmerzzuständen sowie schmerzbedingten körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen.

Behandelt werden chronische Gelenk-, Rücken-, Muskel-, Kopfschmerzen, Schmerzen im Rahmen von rheumatischen Erkrankungen und psychosomatische Schmerzzustände.

Deshalb ist es wichtig, dieser Problematik auf allen relevanten Ebenen aktiv zu begegnen. In der multimodalen Schmerztherapie am Bezirksklinikum Mainkofen fließen Behandlungsansätze aus verschiedenen medizinischen und therapeutischen Fachrichtungen ein.



Schmerztherapie

- Screening / Erhebung der Befunde
- Therapieleitung und Visite
- Anpassen der Medikation
- ggf. arrangieren von weiteren Behandlungen

Physiotherapie

- Manuelle Therapie
- Schwimmen und Gymnastik im Wasser
- Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage
- Koordinationsschulung
- Elektrotherapie, Transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS)

Psychologische Therapie

- Psychotherapeutisches Gespräch
- Psychiatrisch-psychosomatische Diagnostik
- Schmerzbewältigungsstrategie in der Gruppe
- Verhaltenstherapeutische Ansätze
- Einzelgespräche
- Entspannungstechniken

Ergotherapie

- auf neurophysiologischer / neuropsychologischer Grundlage
- Körperwahrnehmungsschulung / Yogatherapie
- Spiegeltherapie
- Kognitives Training (PC-gestützt)
- Biofeedback
- Gestalterische Ergotherapie
- Tiergestützte Interventionen (TGI)



Behandlungsziele

- Linderung der Schmerzen
- Optimierung der Schmerzmedikation
- Verbesserung des Umgangs mit Schmerz
- Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Förderung von Eigenaktivität
- Steigerung der Akzeptanz der Situation
- Verbesserung der sozialen Integration
- Wiedereingliederung in das Arbeits- und Berufsleben

Unser Ziel ist es Ihnen nach der Behandlung mehr Lebensqualität im Alltag zu bieten!

Im Rahmen eines 3-wöchigen stationären Aufenthaltes in unserer Schmerzklinik wird auf biopsychosoziale Faktoren der chronischen Schmerzerkrankung, sowohl individuell, als auch in Gruppensettings eingegangen.

Als eine Besonderheit im Rahmen unseres Behandlungsansatzes bieten wir am Bezirksklinikum Mainkofen die tiergestützte Therapie mit Alpakas an, welche sehr positiv von den Patienten angenommen wird.

